

Sexualität und Intimität nach Krebs

für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Viele Krebserkrankungen oder die zugehörigen Therapien können einen Einfluss auf die Partnerschaft, die Sexualität und die Intimität haben. Zwar rückt die Körperlichkeit angesichts einer lebensbedrohlichen Erkrankung meist in den Hintergrund; wenn jedoch die Therapien abgeschlossen sind und die Betroffenen sich zunehmend wieder in ihr Alltagsleben integrieren, steigt häufig auch die Erwartung oder der Wunsch, der Sexualität und Intimität wieder mehr Raum zu geben. Oft stellen Betroffene fest, dass es unerwartet schwerfällt, sich diesem Lebensbereich wieder zuzuwenden. Auch Partner oder Partnerinnen sind verunsichert und wissen nicht, ob und wie sie sich wieder nähern können. Viele Paare verzichten aus Scham darauf, das Thema bei ihrem behandelnden Arzt anzusprechen oder sich im Umgang damit Unterstützung zu holen.

Stefan Mamié gibt einen Einblick in seine Arbeit als Psycho-Sexologe und in die Möglichkeiten, mit Sexualität und Intimität nach einer Krebserkrankung umzugehen.

Datum	19. Juli 2022
Tag/Zeit	Dienstag, 18–19.30 Uhr
Ort	Begegnungszentrum «Wäldli» Freiestrasse 65, 8032 Zürich
Referentin	Stefan Mamié, Psychoonkologischer Psychotherapeut SGPO, zertifizierter Psycho-Sexologe (ESSM), Krebsliga Zürich
Kosten	Das Angebot ist kostenlos. Wir freuen uns über jeden Beitrag an unseren Unkosten.
Anmeldung	Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 15. Juli 2022, unter 044 388 55 33 oder waelkli@krebsligazuerich.ch .

Das Begegnungszentrum «Wäldli» ist ein Ort des Ausruhens und Auftankens, den man ohne Anmeldung besuchen kann. Es bietet insbesondere Menschen mit Krebs und Angehörigen Raum, um sich auszutauschen, Veranstaltungen wahrzunehmen, sich beraten zu lassen und zur Ruhe zu kommen.